

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2726/J-NR/2014 betreffend Budgetvollzug im Bundesministerium für Bildung und Frauen, die die Abg. Dr. Harald Walser, Kolleginnen und Kollegen am 13. Oktober 2014 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Nein. Das Bundesministerium für Bildung und Frauen wird den Budgetpfad, dh. das Bundesfinanzgesetz 2014, einhalten. Es handelt sich nicht um ein „Budgetloch“, sondern um eine Liquiditätsspitze im Ausmaß von etwa EUR 100 Mio., deren Bewältigung im Budgetvollzug 2014 gegensteuernde Maßnahmen erfordert. Über die vom Bundesministerium für Bildung und Frauen bereits zu Beginn des Finanzjahres eingeleiteten Maßnahmen zur Ausschöpfung von Effizienzpotenzialen hinaus sind keine Einsparungsmaßnahmen erforderlich.

Zu Frage 2:

Gegenstand der Verhandlungen mit der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. ist nicht die Stundung von Mieten, sondern eine vertragliche Vereinbarung über die Verschiebung von Fälligkeiten von Mietzahlungen. Das tatsächliche Ausmaß der von einer Verschiebung der Fälligkeiten betroffenen Mietzahlungen ist ebenfalls Gegenstand der Verhandlungen mit der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.

Minoritenplatz 5
1014 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

DVR 0064301

Zu Frage 3:

Die bei der Regierungsklausur in Schladming vereinbarte Bildungsreformkommission wird zur gleichen Zahl von VertreterInnen des Bundes und der Länder zusammengesetzt. Seitens der Bundesregierung wird Frau Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek, Frau Bundesministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner, Herr Bundesminister Dr. Josef Ostermayer und Herr Staatssekretär Dr. Harald Mahrer der Gruppe angehören. Im Rahmen der am 18.11.2014 abgehaltenen Landeshauptleutekonferenz wurde beschlossen, dass seitens der Länder Herr LH Dr. Erwin Pröll, Herr LH Hans Niessl, Herr LH Dr. Peter Kaiser und Herr LH Dr. Wilfried Haslauer nominiert werden. Die Inhalte der Bildungsreformkommission sowie der Zeitplan werden in der ersten Sitzung im Jänner festgelegt.

Wien, 11. Dezember 2014
Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek eh.

Signaturwert	yh/Fkjp+vZ7m4bapMnluScCeYz//gB3njo7JAP4KsMgkiGug/bBTb2ZIRrvsXA+5BC6neyfFlpIWo4swiYUIC35Pel qfZVLswgrb1DgH+3ZA3e15eMRFFVrcwXBuYTNutz6ANw3CgEwwAistT3CEWIOpjSJonkfZVKCSCzvQ0TdYjfb/Xkzo vD6YFwPrpciWFxxILZP0/BWPIQovcrnE9jUG7Ywwb1gKHP885proEVBeuW9s2Tz3tyYEJgppp+f1hPNRxFFVgqOGhi d+lkcM8auOnFGOQvSR16xFUOA664iQCba91kmbIQKhEbNbdVqltYQeub4MnXmq8c51ETlw==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit-UTC	2014-12-12T09:12:16+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung .	